# Protokoll

Protokoll über die ordentliche Generalversammlung der Bürger-Energie Südbaden eG

Datum: 01. Oktober 2015, 19.30 Uhr

Ort: Bürgerhaus in 79219 Staufen-Wettelbrunn

Protokollantin: Petra Schäper

Protokoll Nr. GV 03 / 2015

---

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden
2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr und Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2014
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014
4. Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates
5. Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes
6. Feststellung des Jahresabschlusses 2014
7. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung
8. Entlastung
   a) der Mitglieder des Vorstandes
   b) der Mitglieder des Aufsichtsrates
9. Wahlen zum Aufsichtsrat
10. Wahlen zum Vorstand
11. Ausblick und Planung laufendes Geschäftsjahr 2015
12. Verschiedenes

**TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Herbert Stiefvater, eröffnet als Versammlungsleiter die ordentliche Generalversammlung um 19.30 Uhr und begrüßt die erschienenen Mitglieder und deren Vertreter sowie die Gäste; sein besonderer Gruß gilt Herrn Bürgermeister Benitz, Herrn Bernhard Kaiser von der Kraftwerke Kaiser KG, Herrn Verbandsprüfer Kammerer (bwgv), Herrn Bene Müller von der Solarcomplex AG sowie den Vorständen und Aufsichtsratskollegen der BEGS.
Persönlich anwesend sind 83 stimmberechtigte Mitglieder; durch Bevollmächtigte vertreten sind 12 Mitglieder, dies ergibt 95 gültige Stimmen.

Herr Stiefvater stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung unter Angabe der Tagesordnung durch schriftliche Benachrichtigung sämtlicher Mitglieder per Briefpost Ende Juli 2015 sowie Bekanntgabe in der BZ am 12. September 2015 fristgerecht erfolgt ist. Die Einberufung ist somit in der satzungsgemäßen Frist und Form erfolgt und die Generalversammlung ist beschlussfähig.
Widerspruch hiergegen wird nicht erhoben.

Herr Stiefvater bestellt Petra Schäper zur Schriftführerin; zu Stimmzählern werden Frau Dreutler und Herr Messmer ernannt.
Des Weiteren ernennt er Herrn Benitz zum Wahlleiter für die Neuwahlen des Aufsichtsrates.

**TOP 2 Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr und Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2014**

Herr Fischer erläutert den aktuellen Stand zu Mitgliederzahl und Kapitalstand der BEGS.
Derzeit hat die BEGS 311 Mitglieder und 11.862 gezeichnete Geschäftsanteile, dies entspricht einem Kapital von € 1.186.200,--.
Herr Fischer erstattet den Bericht des Vorstands über das abgelaufene Geschäftsjahr unter Hinweis auf den Jahresabschluss 2014. Anhand einer Power-Point-Präsentation erläutert er der Generalversammlung die Einzelheiten zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014, verbunden mit dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung.
Herr Fischer informiert, dass zum 31.12.2014 weiterhin 8 Photovoltaik—Anlagen (PV-Anlagen) in Betrieb waren. Diese erzeugten insgesamt 470.500 kWh Strom und erzielten damit Umsatzerlöse aus Einspeisevergütungen in Höhe von ca. € 108.560,--. Nach sonstigen betrieblichen Aufwendungen, Abschreibungen, Zinsen und Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von € 16.245,37. Damit liegt das Ergebnis wie erwartet nahezu auf gleichem Niveau wie im Vorjahr (VJ: 15.392,27).
Der Kassenbestand zum Jahresende betrug € 489.782,22.

Zur Gewinnverwendung schlägt der Vorstand folgendes vor:

| | | |
|---|---|---|
| JÜ 2014 | € | 16.245,37 |
| Vortrag 2013 | € | 3.604,97 |
| | € | 19.850,34 |
| | | |
| 2,0% Dividende | € | 11.688,94 |
| Einstellung Rücklage | € | 6.000,00 |
| Vortrag auf neue Rechnung | € | 2.161,40 |
| | € | 19.850,34 |

Herr Fischer erläutert, dass ursprünglich ein Gewinnverwendungsvorschlag wie im Vorjahr mit einer Dividendenausschüttung an die Mitglieder in Höhe von 3% vorgesehen war. Man hat sich aber in der letzten Gesamt-Aufsichtsratssitzung der BEGS darauf verständigt, dass eine Ausschüttung von 2% und die Einstellung in die Rücklage in Höhe von ca. 1% (€ 6.000,--) vorgeschlagen werden soll. Damit soll die Substanz der Genossenschaft weiter gestärkt und der Focus von der Dividendenerzielung abgerückt werden.

Des Weiteren gibt Herr Fischer einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Genossenschaft im laufenden Jahr 2015 (Plan GuV 2015). Der Kontostand der BEGS weist aktuell einen Habensaldo in Höhe von ca. € 124.000,-- aus. Die Auszahlung des Nachrangdarlehens an die Kraftwerke Kaiser KG ist zwischenzeitlich erfolgt und die Verzinsung des Kapitals hat somit begonnen.

Herr Fischer übergibt das Wort an Herrn Ruppert zur Erläuterung der technischen Daten aus 2014:

Herr Ruppert erläutert kurz die Daten der PV-Anlagen aus 2014. Mit einer Jahresproduktion von insgesamt ca. 470.000 kWh lag diese über dem Jahr 2013. Das Solarjahr 2015 wird voraussichtlich nicht ganz so gut abschließen und man rechnet mit einem Ertrag etwas unter dem Wert aus 2014. Insgesamt ist die Produktion der Anlagen bezogen auf die Anlagenkennwerte durchgängig als sehr gut zu bezeichnen. Für den Herbst 2015 kann man nun noch auf einige Sonnentage hoffen.

**TOP 3 Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014**

Herr Johannes Güntert, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, trägt den Bericht des Aufsichtsrats vor.

Seit der letzten Generalversammlung hat es keine Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsratsgremiums gegeben. Zum aktuellen Zeitpunkt besteht der Aufsichtsrat aus 12 Mitgliedern. Die Wahl zum Aufsichtsrat erfolgt alle 3 Jahre, somit in der heutigen Generalversammlung in 2015.

Der Aufsichtsrat hat sich im Laufe des Berichtsjahres zu insgesamt 2 Aufsichtsrats-Sitzungen versammelt. Des Weiteren haben sich die Aufsichtsratsvorsitzenden mit den Vorständen im Jahr 2014 zu 4 weiteren Besprechungen getroffen.
In den Sitzungen konnte sich der Aufsichtsrat von der Gesetzmäßigkeit der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Vorstands überzeugen. Sämtliche Sitzungen wurden entsprechend protokolliert.
In den AR-Sitzungen wurden mögliche Projekte strategisch analysiert und die Wirtschaftlichkeit besprochen.
Die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 erfolgte am 20.04.2015 und hat keine Beanstandungen ergeben.
Am Abschlussgespräch der Prüfung des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes am 13.05.2015 mit Herrn Joos hat der AR-Vorsitzende und Vorstände teilgenommen.

Zu den Aufsichtsratssitzungen der BEGS gab es diverse Vorträge zu Themen der Erneuerbaren Energien. So war zum Beispiel Herr Storz vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband zum Thema EEG 2014 zu Gast, ebenso das Autohaus Märtin zum Thema Elektromobilität.
Die Vorstände und Aufsichtsratsvorsitzenden vertraten die BEGS an verschiedenen Veranstaltungen mit Vorträgen und Präsentationen.

Herr Güntert übergibt das Wort an Herrn Verbandsprüfer Kammerer.

**TOP 4 Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates und**
**TOP 5 Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes**

Herr Kammerer dankt zunächst den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates für Ihr Engagement für die BEGS. Er verliest den Prüfbericht in zusammengefasster Form. Eine zufriedenstellende Geschäftsentwicklung, eine ordnungsgemäße Geschäftsführung sowie geordnete Rechtsverhältnisse werden bestätigt. Bei einem von der Genossenschaft an die Kaiser KG, Todtnau gewährten Nachrangdarlehens erfolgt unter Umständen noch ein Hinweis im Prüfbericht bezüglich der Ausgestaltung des Nachrangdarlehens. Eine Anpassung im Sinne einer qualifizierten Nachrangabrede soll noch erfolgen. Hier war die Genossenschaft zum Zeitpunkt der Generalversammlung in einem Klärungsvorgang mit dem Verband.
Der Jahresabschluss 2014 wurde durch den Aufsichtsrat geprüft und erhielt durch den Genossenschaftsverband eine kritische Würdigung sowie eine Prüfung auf Plausibilität, welche keine Beanstandungen ergab. Die erforderliche Ausübung der Kontrollfunktion durch den Aufsichtsrat wird bestätigt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Herbert Stiefvater erklärt, dass der Aufsichtsrat mit dem Bericht des Vorstands zum Jahresabschluss 2014 und dem Vorschlag zur Gewinnverwendung einverstanden ist.
Herr Stiefvater stellt der Generalversammlung die Frage zur Abstimmung, ob das Verlesen und Veröffentlichen der vollumfänglichen Version des Prüfberichts gewünscht ist? Es erfolgt die Abstimmung per Handzeichen.
Ergebnis: Das Verlesen des vollumfänglichen Prüfberichtes wird nahezu einstimmig ohne Gegenstimmen abgelehnt.
Die Generalversammlung beschließt somit, dass die Veröffentlichung des Prüfergebnisses in zusammengefasster Form ausreichend ist.

**TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2014**

Herr Stiefvater erkundigt sich, ob es noch Fragen zum Jahresabschluss 2014 gibt?
Nachdem dies nicht der Fall ist stellt er den Jahresabschluss vom 31.12.2014 mit dem Jahresüberschuss in Höhe von EURO 16.245,37 fest und bittet die Versammlung um Abstimmung.
Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

Der Jahresabschluss wird mit überwältigender Mehrheit ohne Gegenstimmen festgestellt.

**TOP 7 Beschlussfassung über die Gewinnverwendung**

Herr Stiefvater beantragt weiter, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2014 in Höhe in EURO 16.245,37 unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus 2013 in Höhe von EURO 3.604,97 entsprechend dem Vorschlag des Vorstands zu verwenden:

| | | |
|---|---|---|
| JÜ 2014 | € | 16.245,37 |
| Vortrag 2013 | € | 3.604,97 |
| | € | 19.850,34 |
| | | |
| 2,0% Dividende | € | 11.688,94 |
| Einstellung Rücklage | € | 6.000,00 |
| Vortrag auf neue Rechnung | € | 2.161,40 |
| | € | 19.850,34 |

Herr Stiefvater stellt die Gewinnverwendung zur Abstimmung.

Der Antrag wird einstimmig ohne Gegenstimmen angenommen.

**TOP 8 a) und b) Entlastung Vorstand und Aufsichtsrat**

Herr Stiefvater übergibt das Wort an Herrn Sander, der die Abstimmung zur Entlastung der Vorstände und Aufsichtsräte durchführt. Herr Sander bedankt sich nochmals ausdrücklich bei den Vorständen und Aufsichtsratsmitgliedern für ihr Engagement. Wortmeldungen bezüglich der Entlastung zunächst des Vorstands und dann des Aufsichtsrats gibt es auf Nachfrage keine.
Die Entlastung erfolgt in getrennten Abstimmungen per Handzeichen bei Stimmenthaltung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen.

Die Entlastung des Aufsichtsrates erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen.

Herr Sander stellt fest, dass somit Vorstand und Aufsichtsrat entlastet sind.

**TOP 9 Wahlen zum Aufsichtsrat**
**TOP 10 Wahlen zum Vorstand**

Herr Stiefvater bittet Hr. Bürgermeister Benitz, die Neuwahlen zum Aufsichtsrat als Wahlleiter zu moderieren und übergibt ihm das Wort.
Herr Benitz verbindet dies mit einem kurzen Grußwort an die Anwesenden. Er erläutert die positive Bedeutung der BEGS bezüglich der Einbindung der Bürger in die Energiewende-Thematik. In Verbindung mit den Stadtwerken habe man hier zwei Standbeine, die mit ihrer guten Arbeit einen positiven Beitrag zur Verbesserung der Versorgung mit regenerativen Energien und damit auch der Erreichung der Ziele bzgl. der Klimaneutralität in den Kommunen leisten.

Die Generalversammlung bestimmt die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder und wählt die Mitglieder des Aufsichtsrates.
Herr Benitz fragt das Gremium, ob jemand eine geheime Wahl wünscht?
Dies ist einstimmig nicht der Fall, somit kann die Aufsichtsratswahl offen per Handzeichen durchgeführt werden.

Herr Benitz erläutert die vorläufige Vorschlagsliste zur AR-Neuwahl und fragt im Gremium nach weiteren Kandidatenvorschlägen. Hiernach ergibt sich folgende Vorschlagsliste:

Herr Ulrich Feuerstein, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Markgräflerland
Herr Johannes Güntert, Geschäftsführer Reservix
Herr Hartmut Klein, Baudezernent Stadt Müllheim
Herr Herbert Lehmann, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Staufen-Breisach
Herr Lutz Mayer, Geschäftsführer Fa. Hellma GmbH & Co. KG
Herr Henrik Newerla, Technischer Geschäftsführer Fa. AUMA Riester GmbH & Co. KG
Herr Dr. Pommerenke, Agendagruppe 21 Müllheim
Herr Herbert Stiefvater, Forstdirektor, Leiter Forstbezirk Staufen
Herr Erhard Stoll, Vorstandsvorsitzender Volksbank Staufen eG
Herr Hermann Witter, Ev. Pfarrer, Leiter des kirchlichen Dienstes auf dem Land
Frau Karola Biewer-Block, Pflegedienstleiterin
Frau Pia Riesterer, Angestellte Bankfachwirtin Sparkasse Staufen-Breisach
Frau Jutta von Wedel, selbständige Unternehmerin, Staufen
Herr Norbert Lange, Vorstandsmitglied Volksbank Müllheim eG
Herr Klaus Richter, Stv. Geschäftsführer Kalfany Süße Werbung GmbH & Co. KG

Herr Benitz bittet alle Kandidaten, sich kurz vorzustellen. Ein Mitglied bittet zusätzlich darum, die persönliche Einstellung zur Entwicklung der Windkraft in der Region zu erläutern. Alle Kandidaten erläutern kurz ihre Motivation für eine Mitarbeit bei der BEGS und ihre persönliche Haltung zur Windkraft in der Raumschaft. Als Fazit hieraus ergibt sich, dass alle Kandidaten die Idee der Beteiligung der Bürger an der Energiewende durch die genossenschaftliche Arbeit der BEGS befürworten und diese gerne tatkräftig nach ihren Möglichkeiten unterstützen wollen. Windkraftanlagen sollten an den Standorten errichtet werden, wo es ökologisch, ökonomisch und sozial sinnvoll und vertretbar sei.
Nachdem keine weiteren Kandidatenvorschläge mehr gemacht werden, wird die Anzahl der AR-Mitglieder für die nächsten 3 Jahre mit 15 Mitgliedern festgelegt.
Herr Benitz stellt den Beschluss, dass der Aufsichtsrat der BEGS in den nächsten 3 Jahren aus 15 Mitgliedern bestehen soll, zur Abstimmung.
Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen. Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

Stimmt die Anzahl der Kandidaten mit der Anzahl der zu wählenden Aufsichtsratsmitgliedern überein, kann en bloc über die Kandidaten abgestimmt werden. Dies ist der Fall und Herr Benitz fragt das Gremium, ob man mit einer Wahl der 15 Kandidaten en bloc einverstanden ist. Dies wird einstimmig bejaht.

Herr Benitz stellt die Kandidaten gemäß Wahlvorschlag zur offenen Abstimmung per Handzeichen.

Beschluss: die 15 Kandidaten der Vorschlagsliste werden en bloc einstimmig zum Aufsichtsrat der BEGS gewählt. Auf Rückfrage ergeben sich keine Gegenstimmen und eine Enthaltung.

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an, Herr Herbert Lehmann, der nicht persönlich an der heutigen Versammlung teilnehmen kann, hat seine Kandidatur sowie die Annahme des Mandats im Falle seiner Wahl bereits im Vorfeld schriftlich bestätigt.

Herr Benitz bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement und beglückwünscht die neuen Aufsichtsratsmitglieder zu Ihrer Wahl.

Anschließend zieht sich der neugewählte Aufsichtsrat zur konstituierenden Sitzung in den Nebenraum zurück. Hier findet die Wahl des AR-Vorsitzenden, des stv. AR-Vorsitzenden, des Schriftführers, des stv. Schriftführers sowie der Vorstände statt.

Nach Rückkehr zur Versammlung gibt Herr Benitz das Ergebnis der jeweils einstimmigen Wahlergebnisse bekannt:

Aufsichtsratsvorsitzender: Herr Herbert Stiefvater
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender: Herr Johannes Güntert
Schriftführer: Herr Hermann Witter
Stv. Schriftführerin: Frau Jutta von Wedel
Vorstand TEC: Herr Ato Ruppert
Vorstand Fin: Herr Jochen Fischer

Herr Stiefvater bedankt sich bei Herrn Benitz für die Durchführung der Wahlen und gratuliert den neugewählten Aufsichtsräten und Vorständen ebenfalls sehr herzlich. Er freut sich auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und regt zur tatkräftigen Mitarbeit und konstruktiven Kritik im Gremium an.

Anschließend bedankt sich Herr Stiefvater ausdrücklich bei den beiden ausscheidenden Mitgliedern des Aufsichtsrates, Herrn Armin Bäuerle und Herrn Rudolf Köpfer, für ihre wertvolle Unterstützung seit der Gründung der BEGS im Februar 2012 bis heute.

**TOP 11 Ausblick und Planung laufendes Geschäftsjahr 2015 und 2016**

Der Technische Vorstand Herr Ruppert gibt zunächst einen kurzen Überblick zum Sachstand bei der Wasserkraftanlage am Neumagen, welche ab November 2015 nach Inbetriebnahme ca. 350 Haushalte mit regenerativem Strom versorgen kann. Die Turbine wurde bereits eingebaut, am 20. November 2015 findet die feierliche Inbetriebnahme der Anlage statt. Beim aktuell niedrigen Wasserstand des Neumagens würde die Anlage derzeit nicht laufen, insgesamt wurden 49 Stillstandstage im Jahr bei der Planung der Anlage eingerechnet. Mit dem Baufortschritt ist man sehr zufrieden, alle Arbeiten verlaufen nach Plan.

Herr Ruppert übergibt das Wort an Herrn Bene Müller, Vorstand der Solarcomplex AG in Singen, der die Möglichkeit der BEGS zur Beteiligung an einem Windkraftprojekt erläutert.
Herr Müller gibt zunächst einen Einblick in das Unternehmen Solarcomplex AG in Singen, welches im Jahr 2000 mit der ursprünglichen Idee, die Energiewende am Bodensee voran zu bringen, als GmbH mit 20 Gesellschaftern (Bürgern) gegründet wurde. In 2007 erfolgte die Umwandlung in eine nicht börsennotierte AG mit zwischenzeitlich rund 1.000 Aktionären, darunter diverse Stadtwerke aus dem Bodenseekreis, die Netzkauf EW Schönau eG, Firmen, Banken, Stiftungen und überwiegend Privatpersonen. Das eingetragene Grundkapital beläuft sich aktuell auf rund 7 Mio. EURO. Solide Erträge werden erwirtschaftet.
Herr Müller erläutert die Geschäftsfelder der Solarcomplex AG und geht dann auf das aktuelle Windkraftprojekt „Länge" (Hüfingen/Donaueschingen) ein. Hier sollen 6 bis 8 Windkraftanlagen als Bürgerwindpark erbaut werden, die erforderlichen Genehmigungen liegen bereits vor, Pachtverträge wurden bereits unterzeichnet. Derzeit läuft noch eine insgesamt zwölf Monate andauernde Windmessung, zusätzlich liegen Vergleichsdaten für die letzten 15 Jahre von einer nahegelegenen Anlage vor. Über den erforderlichen Anlagentyp wird nach Auswertung der Messdaten über ein TÜV-Gutachten bis Ende 2015 noch entschieden werden, voraussichtlich wird es eine Schwachwindanlage sein, da die Windhöffigkeit voraussichtlich bei 5,5 – 6,0 m/sek. liegt. Es soll eine Betreibergesellschaft als GmbH & Co. KG mit maximal 19 Beteiligten (plus Solarcomplex) gegründet werden. Die Mindestbeteiligung liegt bei EURO 200.000,--. Die Solarcomplex AG plant sich selbst mit einem Betrag von ca. 2 Mio. EURO zu beteiligen. Eine Mindestrendite von 5% ist zwingende Voraussetzung für die Realisierung das Projekts. Es wird zeitnah ein Prospekt bzgl. des Ertragsgutachten geben, (ohne Bafin-Prüfung).

Das Projekt wird zunächst den Aktionären der Solarcomplex AG angeboten, da diese bereits Vorlaufkosten und Projektrisiken getragen haben. Für die Bürger-Energie Südbaden eG und weitere Interessenten besteht aber die Möglichkeit, sich im Zuge einer Unternehmensbeteiligung an der Solarcomplex AG, am Windpark Länge zu beteiligen. Es ist seitens der BEGS angedacht, sich mit einem Betrag in Höhe von 20.000,-- bis 25.000,-- EURO an der Solarcomplex AG zu beteiligen.

Herr Fischer bedankt sich bei Herrn Müller für seine Ausführungen. Er führt aus, dass für die Vorstände und Aufsichtsräte der BEGS dieses noch in der näheren Region befindliche Projekt als interessant darstellt. Man habe sich von der Solidität der Firma Solarcomplex AG überzeugen können und schätze die Chance auf eine zeitnahe Realisierung als gut bis sehr gut ein.
Herr Benitz meldet sich daraufhin zu Wort und ermuntert die Mitglieder. Das Projekt wirke auf ihn überzeugend und er bittet darum das Vorhaben weiterzuverfolgen und eine Beteiligung zu prüfen.
Um ein Stimmungsbild der anwesenden Mitglieder bzgl. des Projektes zu erhalten, fragt Herr Stiefvater konkret bei den Mitgliedern nach, ob man sich die Weiterverfolgung dieses Vorhabens für die BEGS vorstellen könnte und eine Beteiligung am Windpark Länge sowie der Fa. Solarcomplex AG mit insgesamt 200.000,-- bis 300.000,-- EURO vorstellen könne?
Mit einer deutlichen Mehrheit bejaht das Gremium diese Frage.
Die Vorstände Herr Fischer und Herr Ruppert werden somit das Projekt weiterverfolgen, die rechtlichen Rahmenbedingungen und Wirtschaftlichkeiten prüfen und gegebenenfalls eine entsprechende Beteiligung anstreben.

**TOP 12 Verschiedenes**

Herr Stiefvater fragt nach Vorschlägen, Hinweisen und weiteren Fragen der Mitglieder?

Herr Bernauer fragt nach Möglichkeiten für die BEGS, in der Raumschaft Allianzen mit anderen Planungsgesellschaften für die Windkraft einzugehen, wie zum Beispiel für den Standort am Breitnauer Kopf?
Herr Stiefvater schließt diese Möglichkeiten nicht aus, man ist bei der BEGS offen für Kooperationen und wird dies bei möglichen Projekten entsprechend berücksichtigen.

Herr Stiefvater stellt abschließend die Frage, ob es noch weitere Fragen gibt?
Nachdem dies nicht der Fall ist schließt der Versammlungsleiter die Generalversammlung um 21.15 Uhr und lädt alle Anwesenden zu weiteren Gesprächen während eines kleinen Umtrunks ein. Sein Dank geht an alle Mitglieder für ihr zahlreiches Erscheinen, an die Vorstände und Aufsichtsräte für ihr großes, ehrenamtliches Engagement, an die Referenten für ihre Beiträge zur gelungenen Veranstaltung und an das gesamte Team der Stadtwerke-Mitarbeiter, die sich das ganze Jahr über mit großer Einsatzbereitschaft für die Belange der BEGS einbringen.

Müllheim, 05.10.2015

Unterschrift Versammlungsleiter
Herbert Stiefvater, Aufsichtsratsvorsitzender

Unterschrift Vorstand J. Ruppert

Unterschrift Vorstand J. Fischer

Unterschrift Protokollführerin Petra Schäper